



Sonntag 19. Oktober 2017

Ausgabe 352

# SUNDAY RETRO CLASSICS GAZETTE®



VETERAN CAR RUN



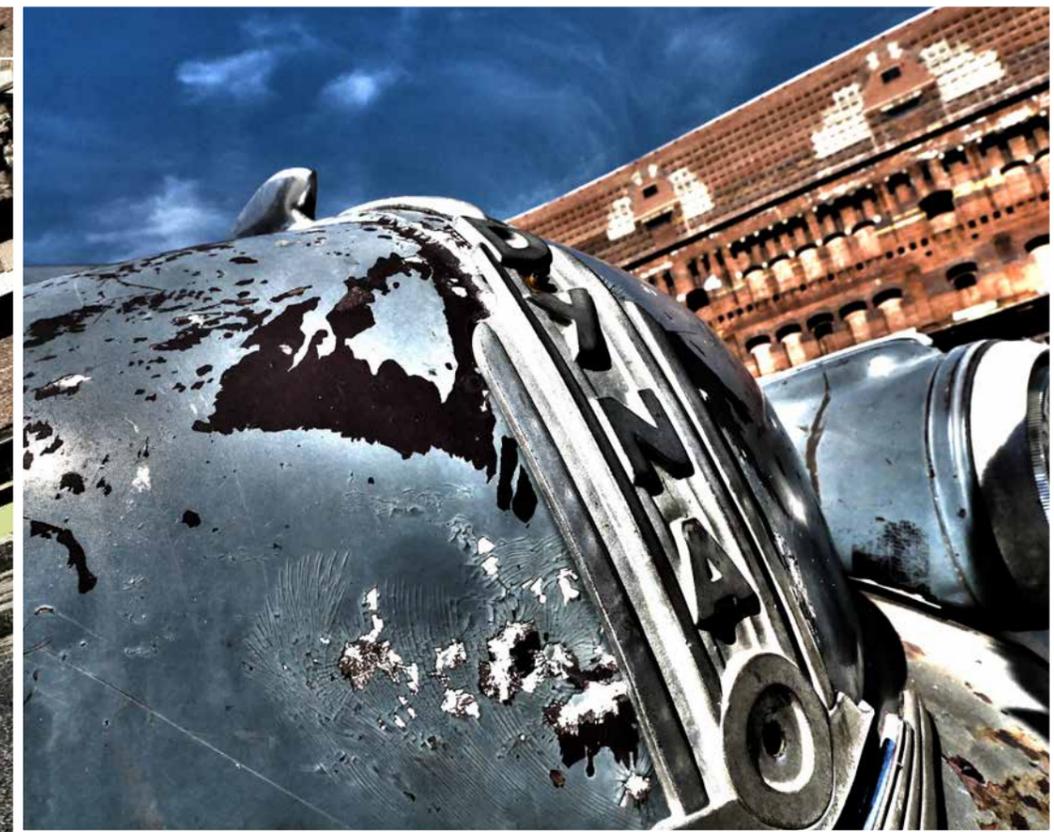
MERCEDES-BENZ MILLE



RC COLOGNE

— PORTRAIT —

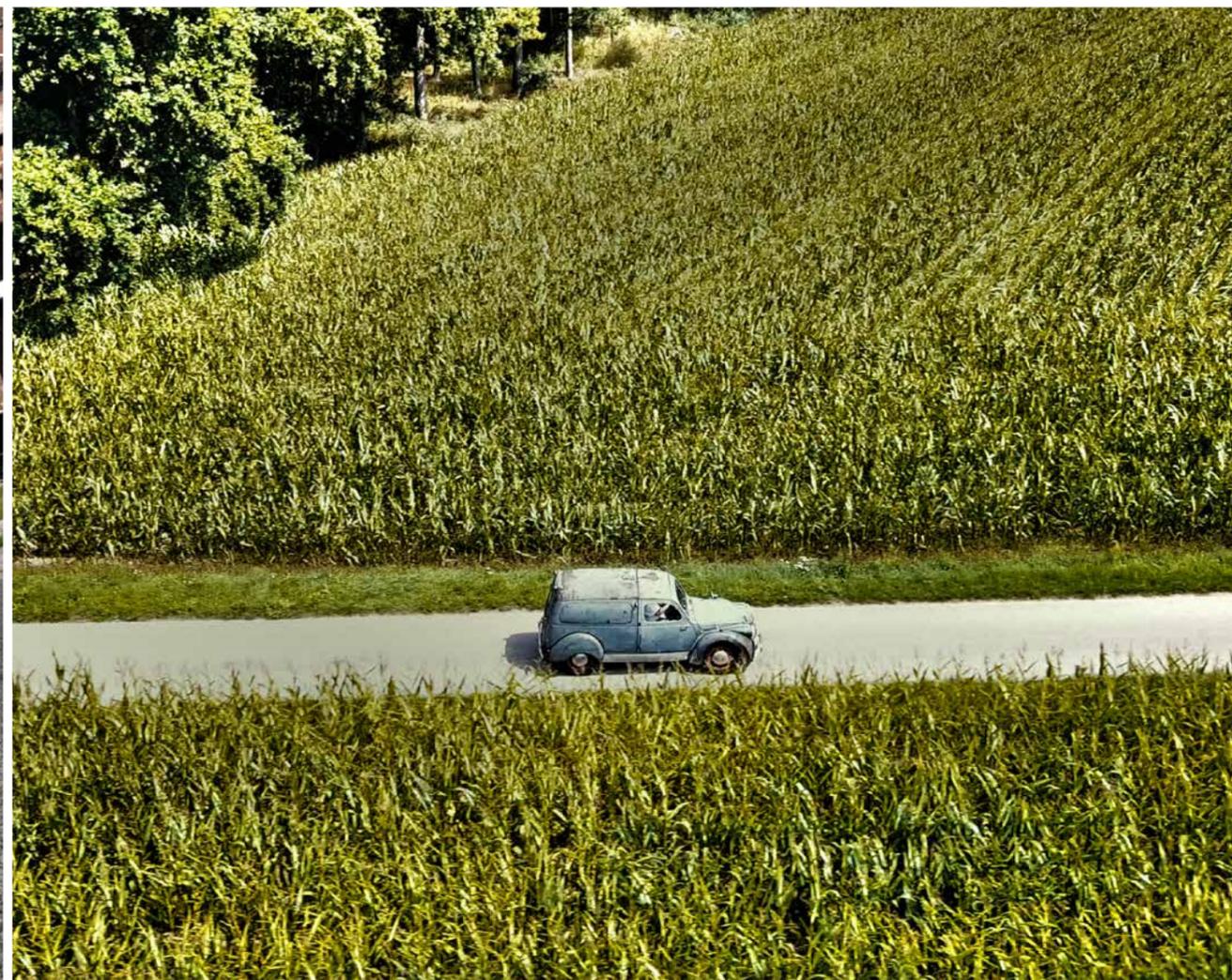
# PANHARD DYNA X FOURGONNETTE



**A**ufgrund der wirtschaftlichen Situation nach dem 2. Weltkrieg verzichtete die französische Automobilmarke Panhard auf die Produktion von Luxusfahrzeugen, wie sie vor dem Krieg produziert wurden. Um als Marke weiter bestehen zu können, musste Panhard künftig auf Massenabsatz setzen. So wurde auf dem Pariser Automobilsalon 1946 das neue Modell, der Panhard Dyna X vorgestellt. Ein echtes Leichtgewicht mit sichtbaren Art Deco Designelementen. ▶

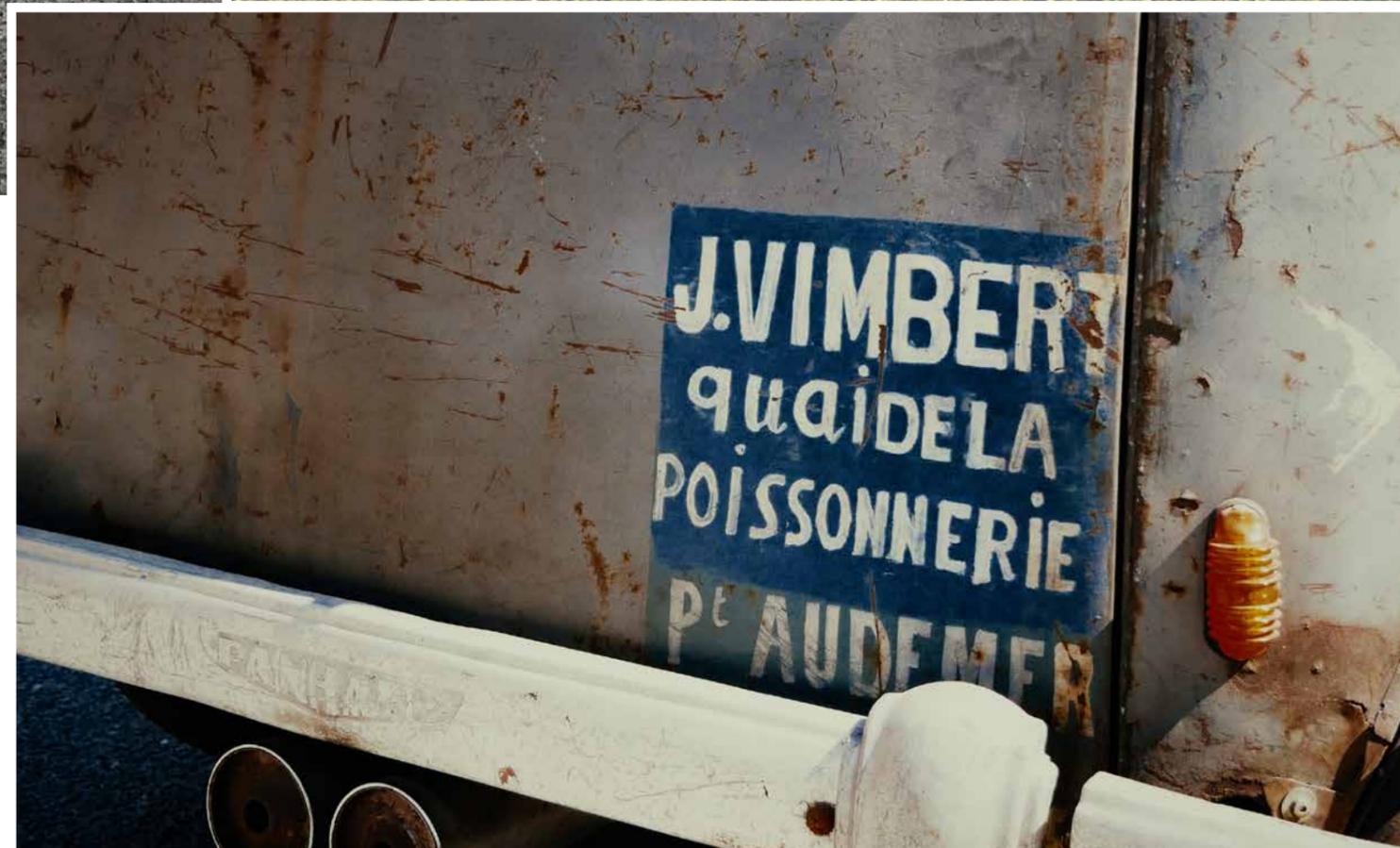


PANHARD DYNA X FORGOUNNETTE



Den Panhard Dyna X gab es in den unterschiedlichsten Karosserievarianten. Als Cabriolet, Limousine und auch als kleinen Lieferwagen „Fourgonette“, wie das hier gezeigte original erhaltene und unrestaurierte Exemplar. Da Stahl nach dem Krieg Mangelware war, setzte man bei Panhard auf einen alternativen Werkstoff und fertigte die Karosserien aus Aluminium über einen Gitterrohr-Rahmen. Der Chefdesigner Louis Bonier bei Panhard setzte dabei auf die Erfahrungswerte eines Prototypen, der bei AFG (Aluminium Gregory) von Ingenieur Jean-Albert Grégoire im Auftrag von Simca und Panhard gebaut wurde.

SEHEN SIE DAS VIDEO  
UND LESEN SIE MEHR  
AUF CLASSIC-CAR.TV



# Porsche feiert den 928 Oldtimer



**40** Jahre Porsche 928. Grund genug für Porsche GB, das Jubiläum gebührend zu feiern, nämlich auf diesjährigen Lancaster Insurance Classic Motor Show vom 10. bis 12. November in Birmingham NEC. Eine Rennlegende gibt's noch obendrauf: Richard Attwood sitzt in dieser HSCC70s Road Sport Championship am Steuer eines 1978er 928 und kommt auch zu Besuch nach Birmingham.



1977 startete Porsche einen völlig neuen Sportwagen mit Frontmotor. Ursprünglich als Ersatz für den 911 entworfen, war der 928 ein luxuriöser Grand Tourer, der von einem Porsche-Motor mit 4,5 l V8 angetrieben wurde und 240 PS brachte. Der Leichtbauweise geschuldet wurde der umfangreiche Einsatz von Aluminium anstelle von herkömmlichem Stahlblech für Karosserieteile verwendet.

 **LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV**

## Die Oldtimer-Experten



*Ich brauche richtige Oldtimerverstehler ...*



Mit unseren Oldtimer-Dienstleistungen gehen Sie auf Nummer sicher! Denn besondere Fahrzeuge verdienen besonderen Service.

**Unsere nichtamtlichen Dienstleistungen:** Kurzgutachten, detailliertes Wertgutachten, Schadensgutachten, Restaurierungs- und Reparaturbegleitung

**Oldtimerservice im Internet:** Oldtimerdatenbank, Checklisten & Kaufvertrag, Bestätigung der Daten, Oldtimer-Ratgeber zum Download, Newsletter.

**Unsere amtlichen Dienstleistungen:** H-Kennzeichen (§ 23 StVZO), Hauptuntersuchung (§ 29 StVZO), Änderungsabnahme (§ 19,3 StVZO)

Altes Blech trifft neue Medien:



GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH · Fon: 0711 97676-0  
www.gtue-oldtimerservice.de · www.gtue.de

# Großer Oldtimer- Auktions-Erfolg



**M**it einem Umsatz von 4,3 Millionen Euro und einer Verkaufsrate von 95 Prozent wurde im Rahmen der Classic Expo Salzburg abgehaltene Dorotheum-Auktion „Klassische Fahrzeuge“ zum großen Erfolg.

Spitzenlos des Abends war das 1952 Mercedes-Benz 300 S Cabriolet, das sich ein Oldtimer-Fan für 563.000 Euro sicherte. Das charmante Aushängeschild der Auktion, der knallrote Alfa Romeo Giulietta Sprint Zagato, wechselte für 350.200 Euro den Besitzer.

Porsche war in dieser Auktion gut vertreten, darunter ein richtiges Rennauto, der schnellste frühe 911er im historischen Motorsport, Ex-Armin Zumtobel,

Ex-Walter Röhr. Das Gefährt aus dem Jahre 1965 erzielte hervorragende 165.400 Euro. Mit 148.600 Euro war der 1960 produzierte Mercedes-Benz 190 SL einer der Verkäufe im Spitzenfeld.

 **LESEN SIE MEHR  
AUF CLASSIC-CAR.TV**

Versichern Sie Ihren  
Oldtimer dort, wo man  
Ihre Leidenschaft  
versteht.

#### Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter [allianz.de/oldtimer](https://allianz.de/oldtimer)

Hoffentlich Allianz versichert.

**Allianz** 

# BLECHARBEITEN

## KOTFLÜGEL UMBÖRDELN FÜR DRAHTEINLAGE



**D**as moderne Zauberwort in der Fahrzeugaufbereitung heißt Nano-versiegelung. Dieser Lackschutz nutzt den wasser- und schmutzabweisenden Effekt der Lotus Pflanze. Dieser Effekt wurde von der Industrie in Form von Nano-Hybrid Technologie nachgestellt. Anorganische Silikate verleihen der Schutzschicht die entsprechende schützende Härte, organische Flour-Carbon Teilchen sorgen für den typischen Abperleffekt. Die Nano-versiegelung ist eine optimale Langzeitversiegelung für bis zu 9 Monaten. In dieser Zeit benötigt man keinerlei anderer Reinigungs- oder Pflegemittel für den Lack. Schmutz kann ganz einfach mit klarem Wasser abgewaschen werden. Sonax bietet in ihrem Programm ebenfalls ein solches Nano-versiegelungs Paket an.

 SEHEN SIE DAS VIDEO UND LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV



**A**uf der Stuttgarter EuroMotor wird ein Alfa Romeo Spider versteigert – der Erlös geht an die Christiane Eichenhofer-Stiftung. Kinofans ist der schnittige Sportwagen aus dem Film Die Reifeprüfung mit Dustin Hoffman in Erinnerung: Der Alfa Romeo Spider gilt als einer der großen Würfe italienischer Design- und Automobilgeschichte. Mit nur minimalen ästhetischen und technischen Veränderungen blieb das 1966 vorgestellte Cabriolet fast drei Jahrzehnte lang ununterbrochen in Produktion. Bei der EuroBid am 4. November im Rahmen der Stuttgarter EuroMotor (3. bis 5. November) steht nun ein voll restauriertes Schmuckstück aus dem Jahre 1986 zur Versteigerung – für einen guten Zweck. Gestiftet wird der automobiler Klassiker von der Winnender Alfred Kärcher GmbH & Co. KG und den Kärcher Classic Freunden e.V., die das ursprünglich von der Raumfahrt inspirierte Modell in ihrer vereinseigenen „Schrauberhalle“ liebevoll restauriert haben. Dass der Spider bei seiner Präsentation auf dem Genfer Autosalon 1966 nur wenig Beifall erntete,

ist für den Vereinsvorsitzenden Friedrich Kübler heute kaum nachvollziehbar: „Der Spider ist ein zeitlos schönes, gesuchtes Auto, das bei vielen Oldtimer-Fans Kindheits- und Jugenderinnerungen wachruft.“ Sechs Wochen hat die Instandsetzung des Alfas in Anspruch genommen, inklusive neuem Dach, Lackierung und Sattlerarbeiten. Der Erlös aus dem Verkauf geht an die Christiane Eichenhofer-Stiftung, bekannt durch die Benefiz-Rallye „Tour Ginkgo“, bei der regelmäßig prominente Teilnehmer aus Politik, Sport und Unterhaltung in die Pedale treten – 2017 etwa Kabarettist Michael Gaedt und Verkehrsminister Winfried Hermann. Auch die Versteigerung bei der EuroBid wirbt letztlich für ein hilfsberechtigtes Miteinander. In Zeiten eines wachsenden Egoismus sei es dringend notwendig, gesellschaftliches Engagement zu zeigen, meint Friedrich Kübler. Der Spider spreche dabei für sich: „Historische Fahrzeuge vermitteln nicht nur Geschichte und Kultur, sondern wichtige traditionelle Werte.“

<http://www.euromotor-messe.de/>



**Das Besondere dieser Auktion: Hammerpreis ist für den Erwerber Kaufpreis!**

Die Spannung wird von dem Auktionator Wolfgang Pauritsch, bekannt aus dem Fernsehen mit der Sendung „Bares für Rares“, zusammen mit Horst Lichter, Buchautor und bekennender Oldtimerfan, mit einer herrlichen Prise Humor und flotten Sprüchen gehalten. Beide ergänzen sich durch ihr profundes Wissen und Engagement für Kunst, Schmuck und Automotiv. Ein Schlagabtausch der besonderen Art, die man und frau unbedingt live erleben muss.

Hier geht's zum Auktionskatalog

# RETRO CLASSICS COLOGNE

Der Countdown läuft ...



In der vergangenen Woche fand die Pressekonferenz und das Pre-Opening der RETRO CLASSICS COLOGNE statt. Bei entspannter Atmosphäre trafen sich in der Motorworld Köln-Rheinland Liebhaber des klassischen Automobils und ließen sich auf die Oldtimermesse einstimmen, die vom 24. bis 26. November auf dem Gelände der koelnmesse stattfindet. Mit dabei waren unter anderem Herr Dr. Ralf Heinen, 1. Bürgermeister der Stadt Köln, Werner Krupp, Geschäftsführer der Butzweiler Nicolaus Otto Park GmbH & Co. KG, Gunnar Herrmann, vorsitzender Geschäftsführer der Ford-Werke, Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse und Manfred Boschatzke, Direktor des Fachbereiches Werbung & Sponsoring Allianz Deutschland.

Auch der Markenbotschafter der RETRO CLASSICS® Jochen Mass war vor Ort und erheiterte mit den Anekdoten aus seiner aktiven Rennfahrerzeit die Zuhörer. Mit Günther Kaufmann war der Partner ClassicBID vertreten, denn auf der RETRO CLASSICS® COLOGNE findet, wie auf den anderen RETRO CLASSICS® Messen, eine Live-Auktion mit einigen Fahrzeugen und Automobilia statt.

220 Gäste fanden sich ein in der historischen Abfertigungshalle der Motorworld Köln-Rheinland, die mit dem Flair der 30er Jahre verzaubert. Musikalisch wurde der Abend gestaltet von der Tommy Wetzel Combo. Das Pre-Opening bot eine lockere Umrahmung für das, was eigentlich im Zentrum stand: die RETRO CLASSICS® COLOGNE – mit all ihren Highlights und Sonderschauen. Denn für das erste Mal bietet der Branchentreffpunkt bereits eine Vielzahl an hochkarätiger Juwelen, die so manches Oldtimerherz höher schlagen lässt.

Mehr Informationen unter: [www.retro-classics-cologne.de](http://www.retro-classics-cologne.de)

JUBILÄUM

# Chevy feiert 100 Jahre Truck Design



Vor 100 Jahren stellte Chevrolet den 1918 One-Ton vor und legte damit den Grundstein für ein Jahrhundert voll Kult-Lastwagen. Um diesen Meilenstein zu würdigen, rückt Chevy seine zehn wichtigsten Designs der Chevy-Lkw-Geschichte ins Licht.

Das Chevrolet Lkw - Design hat sich in den letzten 100 Jahren radikal geändert, eine Regel blieb aber stets bestehen: Form richtet sich nach der Funktion – Form follows function.

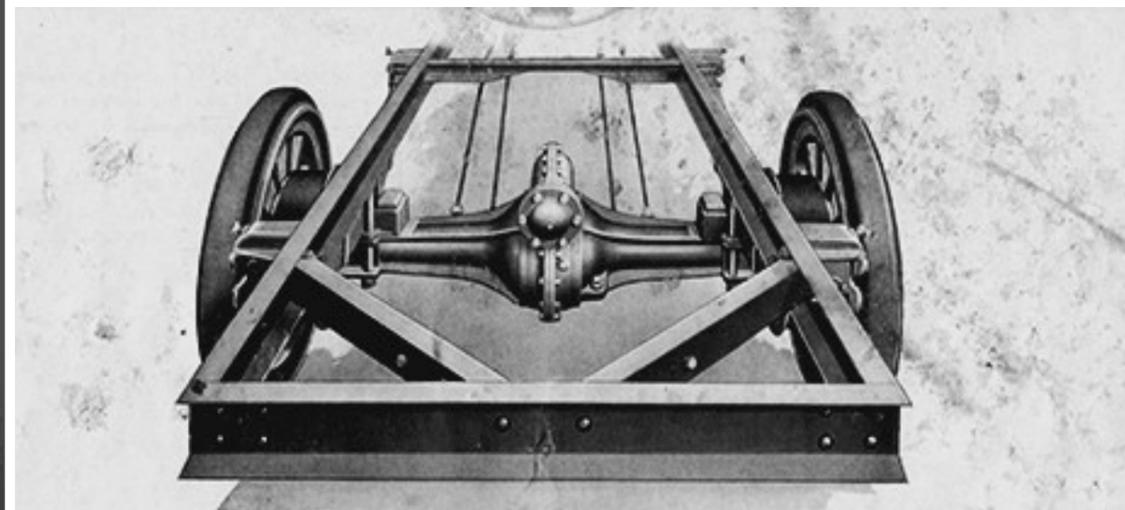
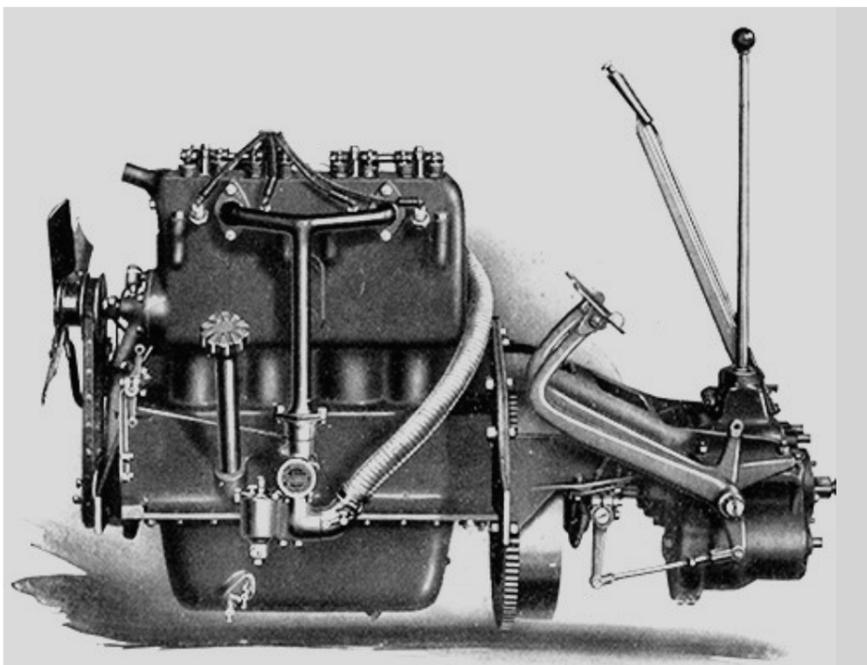
1918 One-Ton: Der erste Serien-Lkw von Chevrolet wurde von Plantagen-Fahrzeugen inspiriert, um Teile und Teile von Ort zu Ort zu transportieren. Dies ist ein Beispiel für „Form follows Function“. Die Form, die Proportionen und die dunkelblaue, fast schwarze Farbe machen selbst nach heutigen Maßstäben einen mondänen Eindruck.

1929 International Series LD: Der 1929 war der erste Chevrolet-Truck mit einer geschlossenen Kabine.

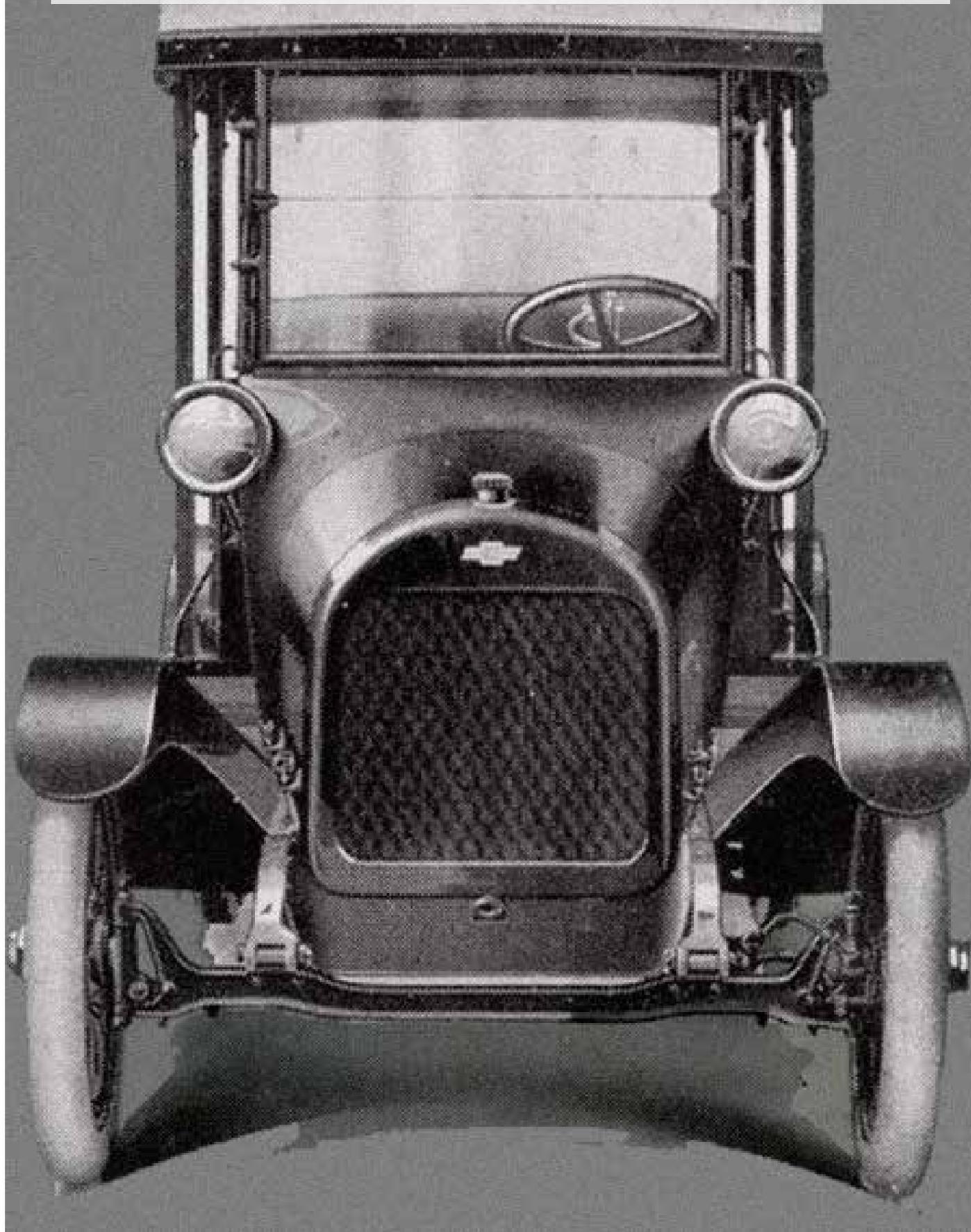
1938 Half-Ton: Der erste Lkw, entworfen von dem neu gegründeten Art and Colour Department, später bekannt als Design Center. Die Proportionen haben sich wirklich von den früheren Designs wegentwickelt und einen niedrigeren und längeren Truck mit einem stylischen Kühlergrill und eleganten Kotflügeln geschaffen.

1947 3100 Serie: Eines der wichtigsten Designs der Automobilgeschichte. Wer vom Oldtimer-Chevy-Truck spricht, der hat fast immer dieses Modell im Kopf. Die Kotflügel sind deutlich mehr integriert und die Lampen sind auf dem breiten Teil des Fahrzeugs statt weiter innen – so erscheint er präsenter mit einer stärkeren Wirkung.

1955 3124 Series Cameo Carrier: Er war der erste von Stoßdämpfer zu Stoßdämpfer-gestylte Lkw von Chevrolet, da das Styling nicht auf der Rückseite des Führerhauses endete. ▶



FORM FOLGTE DER FUNKTION



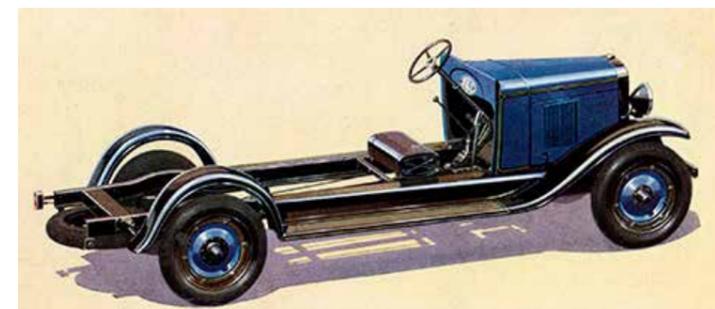
► 1967 C10 Fleetside: Das Chassis hat eine starke Schulterlinie, die sich nach hinten verjüngt. Zu dieser Zeit wurde Metallic - Lack eingeführt, der die Feinheiten und Körperlinien hervorhob, die vorher nicht so offensichtlich waren.

1973 C30 One-Ton Dually: Diesen C/K-Square-body-Truck der dritten Generation halten viele für den ersten modernen Schwerlast-Lkw.

1988 C / K1500: Der C / K1500 war das erste von Aerodynamik geprägte Fahrzeugdesign. 40 Jahre später sieht dieser Truck immer noch modern und elegant aus.

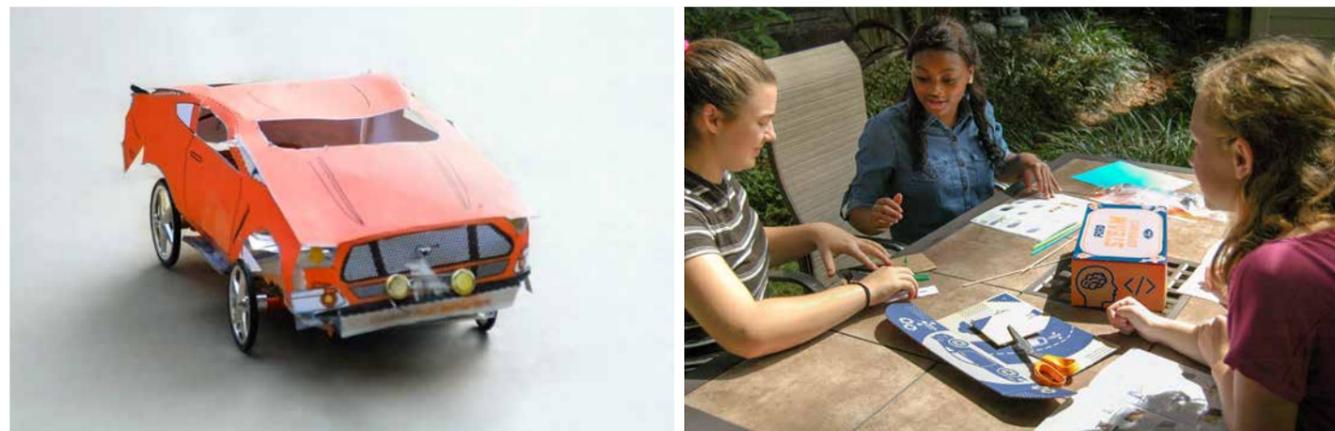
1999 Silverado 1500 LT Z71: Die erste Generation, die das Silverado Typenschild verwendete. Er führte auch viele der modernen Designelemente ein, die Kunden mit dem aktuellen Chevy-Truck-Design in Verbindung bringen, insbesondere mit dem legendären Chevrolet-Frontend.

2007 Silverado 1500: Der 2007 Silverado ist einfach, modern und leistungstark.



LESEN SIE MEHR  
AUF CLASSIC-CAR.TV

# Ford fördert den Oldtimer-Nachwuchs



**S**TEAM, wie Dampf, bringt Ford in den USA an die Jugend. STEAM steht für Science, Technology, Engineering, The Arts und Math und ist ein Programm, das Jugendlichen spielerisch den Umgang mit Technik erleichtern soll. Die Besonderheit: Der Autohersteller bringt die Bildung quasi vor die Haustür.

Die ganze Bandbreite des Programms ist unter [fordsteamexperience.com](http://fordsteamexperience.com) einzusehen. Dabei arbeitet Ford u.a. mit Academics in a Box zusammen, die für das Unternehmen die Ford STEAM Box entwickelt haben, die bei Interesse gratis ins Haus geliefert wird.

Die Box soll die Jugendlichen anregen, wie ein Ford-Ingenieur zu denken. Unter anderem soll ein Fahrzeugrahmen mithilfe von Origami und Kirigami-Technik gebaut werden. Leitender Kupferdraht für einen funktionierenden Motor ist genauso dabei, wie LEDs für Rücklichter. All das zusammen soll dann einen vollständigen Prototyp eines Ford-Mustang-GT-Modells ergeben.

 **LESEN SIE MEHR  
AUF CLASSIC-CAR.TV**

# Paris: Mercedes unterm Hammer



**E**in bisschen unter den Erwartungen blieb die große „Mercedes Only“-Versteigerung, die das französische Auktionshaus Artcurial gemeinsam mit Mercedes-Benz France veranstaltet hat. Statt der erhofften 9,2 Millionen € gab es einen Erlös von knapp 8,8 Millionen – trotzdem gibt sich der Veranstalter zufrieden.

Viele Sammler kamen ins Mercedes-Benz Centre in Paris. Die Auktion selbst wurde anlässlich des 130-jährigen Mercedes-Benz-Jubiläums durchgeführt, 56 Fahrzeuge standen zum Verkauf, darunter 20 aus der Privatsammlung von Mercedes-Benz France.

Die 300 SL Modelle bekamen die größte Aufmerksamkeit geschenkt und waren auch zweifellos die Stars der Auktion. Sie gehörten zu den Autos, die noch über dem erwarteten Verkaufspreis lagen.

Gesamteinnahmen: 8.754.651€ (erwartet 9.258.000€)

Die Top-5-Verkäufe lesen Sie unter...

 **LESEN SIE MEHR  
AUF CLASSIC-CAR.TV**

# Viele Neuerungen & liebgewonnene Traditionen



**D**er Termin steht fest: Die Millie Miglia 2018 startet am Mittwoch, den 16. Mai in Brescia und endet am Samstag, den 19. Mai in Brescia. Wie immer eine Woche vor dem Grand Prix in Monaco.

Es ist die 36. Millie Miglia seit der Wiederaufnahme und 91 Jahre nach dem ersten Rennen 1927. Ab sofort können sich Teilnehmer unter [www.1000miglia.it](http://www.1000miglia.it) für die legendäre Rallye anmelden. 440 Fahrzeuge werden zugelassen, Anmeldeschluss ist der 4. Januar 2018.

Die größte Neuerung: Der Start wird einen Tag vorverlegt und findet an einem Mittwoch, und nicht wie sonst an einem Donnerstag, statt.

Im kommenden Jahr führt Mercedes-Benz das Engagement als Automotive Sponsor der Mille Miglia fort. Mercedes-Benz wird am Start und Ziel in Brescia präsent sein, sowie entlang der rund 1600 Kilometer langen Strecke nach Rom und zurück.

Zu den größten Erfolgen der Marke mit dem Stern gehören der Sieg von Rudolf Caracciola im Jahr 1931 als erster nicht aus Italien stammender Fahrer, sowie der überwältigende Erfolg von Stirling Moss im Jahre 1955 mit dem Gesamtsieg und einer bis heute gültigen Rekordzeit von 10 Stunden, 7 Minuten und 48 Sekunden.



 **LESEN SIE MEHR  
AUF CLASSIC-CAR.TV**



# Mitsubishi-Geburtstags-Tour zum 100sten



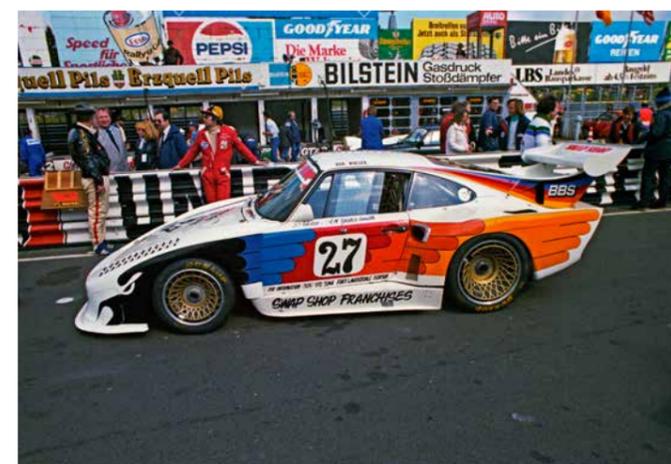
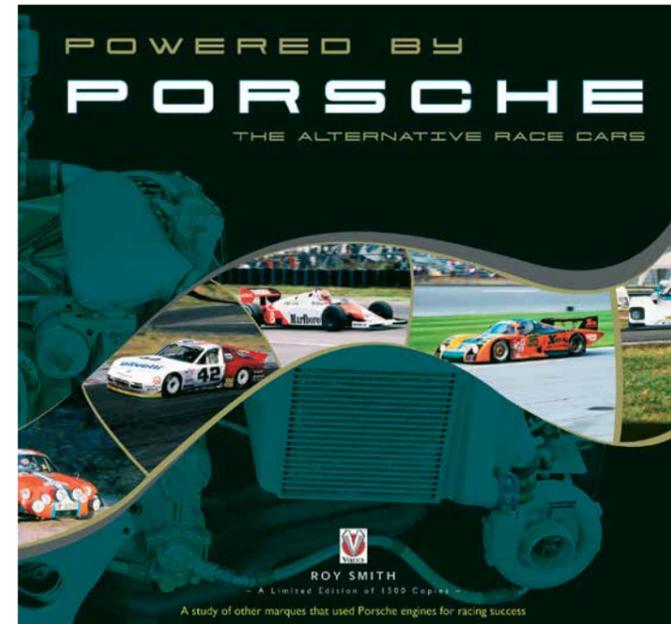
**D**ie britischen Mitsubishi-Oldtimer-Fans Tim Shaw und Fuzz Townshend von Car S.O.S feierten mit geladenen Gästen und Mitsubishi Motors UK den 100. Geburtstag des Modell A, dem ersten Auto des japanischen Herstellers.

Die Party stieg am 30. September in Form der Centenary-Tour. 50 der schönsten Mitsubishi-Oldtimer starteten vom britischen Hauptsitz der Marke in Cirencester, dann ging es durch die malerischen Cotswolds bis zum Ziel – dem Shelsley Walsh Hill Climb.

Mitsubishis aus den 1970ern, 1980ern, 1990ern und 2000ern waren auf der 90-Meilen-Centenary-Tour vertreten. Darunter frühe Lancer-, Sapporo-, Sigma-, Celeste- und Colt-Modelle bis hin zum Shogun, L200 und EVO erstreckte.

 **LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV**

# Außen Lotus, innen Porsche



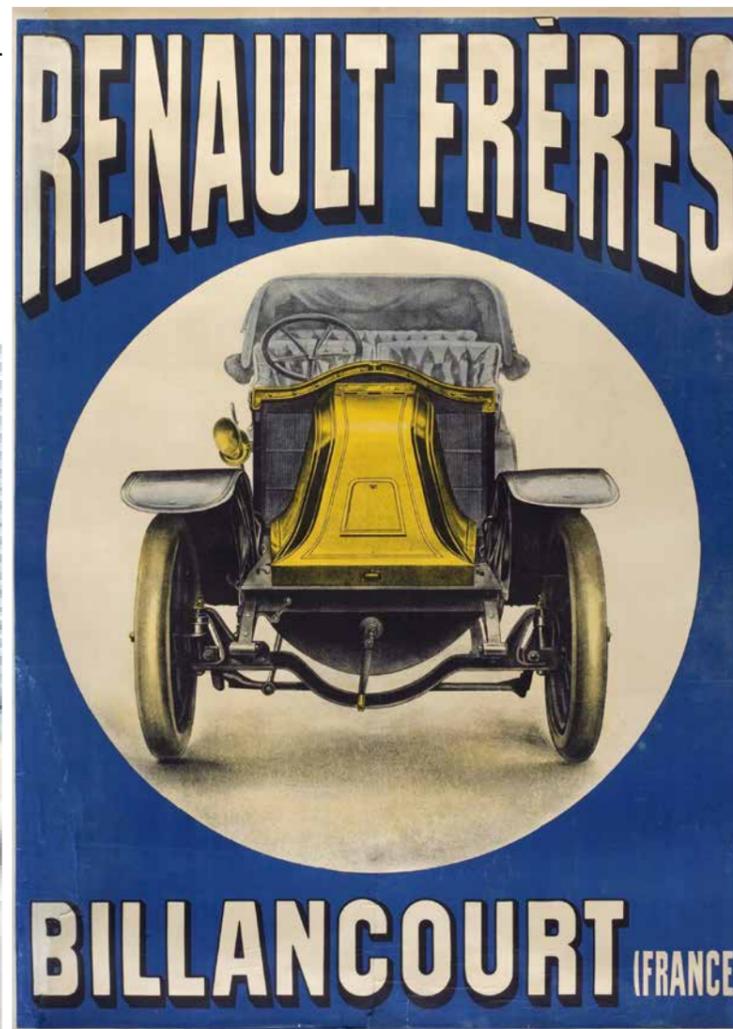
**E**s gibt viele Marken im Autorennsport: Elva, Lotus, Lola oder March - alles unabhängige Rennställe. Viele von ihnen haben eine Gemeinsamkeit: In ihnen brummte ein Porsche-Motor. Autor Roy P. Smith hat sich die Mühe gemacht und in seinem Buch „Powered by Porsche – the alternative race cars“ alle Nicht-Porsche-Rennwagen aufgelistet, die Porsche-Motoren verwendet haben.

In seinem Buch, dem ersten seiner Art, trifft man auf die Rennwagen, die Teams und die Menschen, die die Power vom womöglich besten Motorenbauer der Welt nutzten.

„Powered by Porsche – the alternative race cars“ deckt die gesamte Geschichte der Porsche-Motoren ab, inklusive detaillierten Motorspezifikationen von Nicht-Porsche-Karosserien, Renndetails sowie Teamhistorien und Fahrer-Anekdoten. Es ist mit vielen bisher unveröffentlichten Fotos illustriert und bietet faszinierenden Lesestoff für alle Rennsportbegeisterten und Porsche-Fans.

Mehr Infos unter <http://www.veloce.co.uk>

# Renault feiert 120 Jahre

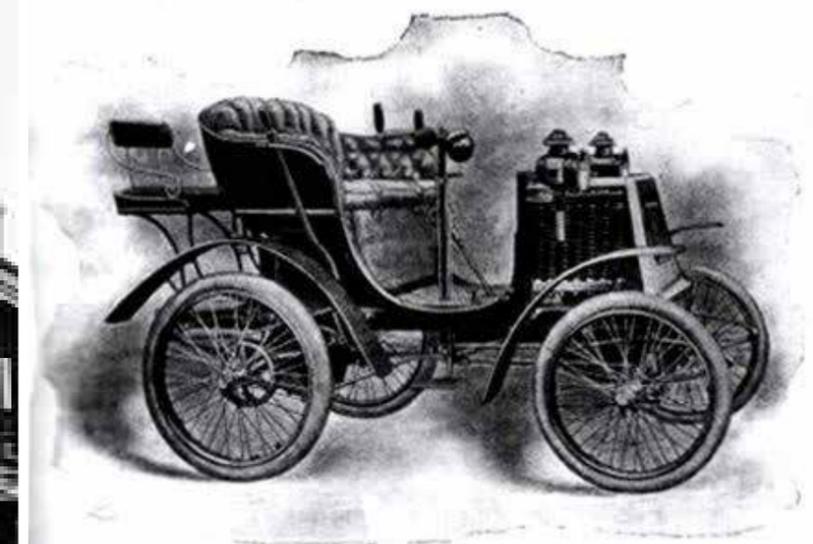


Die kommende Rétromobile in Paris (7.-11. Februar 2018) wird sich dem Thema 120 Jahre Renault widmen. Von 1898 bis ins Jahr 2018 reicht die Zeitreise, die in einem kleinen Schuppen hinter dem Familiengarten in Boulogne-Billancourt begann. Louis Renault, der vierte Sohn von Alfred Renault - der sein Geld mit der Herstellung von Knöpfen verdiente - war fasziniert von allen Dingen, die mechanisch waren. Im Alter von 21 Jahren verändert er ein De Dion-Bouton Dreirad und baute ihm ein viertes Rad dazu. Auch der Antrieb wird so verändert, dass Keilriemen und Kettenantrieb überflüssig sind. Er reicht das Patent am 9. Februar 1899 ein. Die Produktion beginnt aufgrund des berühmten Weihnachtsrennen 1898 in der Rue Lepic. Dieser außergewöhnliche Typ A des Nationalen Auto Museums wird bei der Rétromobile zu sehen sein.

Am 29. Februar 1899, gründete Louis mit seinen Brüdern, Marcel und Fernand die Société Renault Frères mit Hauptsitz in Avenue du Cours 10 in Billancourt. Der Type B Voiturette folgt dem Type A-Modell auf den Fersen. Gebaut von den Brüdern Renault, ist der 1900 Typ B eines der ersten Autos auf dem Markt mit einem Dach und zwei Türen. Die Nationale Auto Museum besitzt einen Typ B und präsentiert den Wagen auf der Rétromobile. Genau wie der Typ A arbeitet unter der Haube ein De Dion-Bouton Motor.



Voiturette  
**RENAULT FRÈRES**  
(Système Louis RENAULT, breveté S. G. D. G.)  
PRIX. . . . 4.500 FRANCS



*La plus robuste*    *La plus simple*    *La plus silencieuse*    *La mieux suspendue.*

**VICTORIEUSE DANS TOUTES LES COURSES DE VITESSE & DE FOND**

POUR TOUTS RENSEIGNEMENTS OU DEMANDES DE CATALOGUES  
ÉCRIRE OU S'ADRESSER À L'USINE

139, rue du Point-du-Jour, à Billancourt (Seine).

# Ur-Oldtimer auf neuen Pfaden



Zum ersten Mal seit über 60 Jahren gibt es eine signifikante Routenänderung beim London to Brighton Veteran Car Run. Grund dafür sind – wie so oft – Bauarbeiten, die verhindern, dass der Tross traditionell aus London herausfährt.

Die über 400 Super-Oldtimer (allesamt Baujahr vor 1905) starten wie gehabt am Hyde Park und passieren den Buckingham Palace, Horseguards, Big Ben und Westminster Bridge. Die Straße stadtauswärts in Brixton ist gesperrt, die Alternative ist die Ausfahrt über Kennington, Clapham und Morden. Auf der A217 geht es dann Richtung Banstead, Tadworth und Reigate, bevor man dann in Redhill wieder auf die traditionelle Route trifft.

Ganze vier Meilen länger wird die Strecke auf diese Weise. Die Veranstalter haben die Alternativroute sorgfältig ausgewählt, vor allem in Hinsicht auf die empfindlichen Veteranen, von denen der Jüngste 112 Jahre alt ist. Das letzte Mal war der Veteran Car Run 1954 in Reigate.

 **LESEN SIE MEHR  
AUF CLASSIC-CAR.TV**



**N**och kein Oldtimer – aber die Kombi mit dem historischen Hollywood-Umfeld macht den Opel-Werbespot aus dem Jahr 1993 doch zum Hingucker. So ist der heutige Youngtimer umgeben von den Supermodels seiner Zeit Christy Turlington, Linda Evangelista, Tatjana Patitz und Kate Moss ein kleiner Film-Genuss. Viel Spaß.